Veranstaltungsort

Die Tagung findet in der Friedrich-Schiller-Universität Jena, neuer Campus, Ernst-Abbe-Platz, Jena, statt.

Teilnahmegebühr

Die Anmeldung wird erst mit Eingang der Teilnahmegebühr von 60,00 € verbindlich (Tagungsband inbegriffen).
Bitte überweisen Sie den Betrag auf folgendes Konto:

Deutsche Bundesbank Filiale Erfurt
Konto-Nr.: 83 001 503
Bankleitzahl: 820 000 00
Empfänger: Friedrich-Schiller-Universität Jena

Verwendungszweck (Wichtig!): „Teilnehmername“, Kostenstelle 020121/03, Mediationstagung

Anmeldung

Es wird eine rechtzeitige Anmeldung empfohlen, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Die Anmeldung erfolgt mit beiliegendem Anmeldeformular bzw. unter folgender Internetadresse: www.rewi.uni-jena.de/mediationstagung.html
Anmeldeschluss: 9. April 2009

Zimmerreservierung

Zimmerkontingente wurden unter dem Stichwort „Mediationstagung“ in den folgenden Hotels bis zum 22.2.2009 reserviert und können dort direkt gebucht werden:

Hotel Schwarzer Bär, Lutherplatz 2, 07743 Jena,
Tel.: 0 36 41 / 40 60, Fax: 0 36 41 / 40 61 13
EZ: 60,00 € inkl. Frühstück

Hotel Ibis Jena, Teichgraben 1, 07743 Jena,
Tel.: 0 36 41 / 81 30, Fax: 0 36 41 / 81 33 33
EZ: 65,76 € inkl. Frühstück

Hotel Best Western Jena, Rudolstädter Str. 82, 07745 Jena
Tel.: 0 34 61 / 66-0, Fax: 0 36 41 / 66 10 10
EZ: 57,00 € inkl. Frühstück

MAXX Hotel Jena, Stauffenbergstraße 59, 07747 Jena
Tel.: 0 36 41 / 30 00, Fax: 0 36 41 / 30 08 88
EZ: 68,00 € inkl. Frühstück

Gasthof Zur Schweiz, Quergasse 15, 07743 Jena
Tel.: 0 36 41 / 5205-0, Fax: 0 36 41 / 5205-111
EZ: 48,00 € inkl. Frühstück

Gasthaus Zur Noll, Oberlauengasse 19, 07743 Jena
Tel.: 0 36 41 / 59770, Fax: 0 36 41 / 59 77 20
EZ: 60,00 € inkl. Frühstück

Weitere Übernachtungsmöglichkeiten unter: www.jena.de

Weitere Informationen

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Prof. Dr. Jacob Joussen
Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Arbeits- und Sozialrecht
Rechtswissenschaftliche Fakultät
Friedrich-Schiller-Universität
07737 Jena
Tel.: +49 (0) 3641 / 94 21 30
Fax: +49 (0) 3641 / 94 21 32
Internet: www.rewi.uni-jena.de/mediationstagung.html
Email: mediation@uni-jena.de

seit 1558

– Veranstaltung i.S.d. § 15 FAO –

Mit freundlicher Unterstützung durch:

D.A.S. Deutscher Automobil Schutz
Allgemeine Rechtsschutz-Versicherungs-AG

FREISTAAT THÜRINGEN
Justizministerium

Friedrich-Schiller-Universität Jena
seit 1558

Deutscher Mediationstag 2009

Mediation im Arbeitsrecht

Prof. Dr. Jacob Joussen

Schirmherrin Marion Walsmann
Thüringer Justizministerin

D.A.S. Deutscher Automobil Schutz
Allgemeine Rechtsschutz-Versicherungs-AG

Jena, 24.-25. April 2009

www.rewi.uni-jena.de/mediationstagung.html

Zielsetzung

Mediation und Arbeitsrecht passen, so wird vertreten, sehr gut zusammen. Die Mediation ist insgesamt zum festen Begriff und zur allgegenwärtigen Einrichtung im Rechtsleben geworden. Mehr und mehr setzt sich die Erkenntnis durch, dass eine Streitbeilegung nicht erst im streitigen Verfahren vor den Gerichten erfolgen muss, sondern bereits im Vorfeld eine Einigung zwischen den Parteien versucht werden kann. Das gilt besonders im Arbeitsrecht, wo die Rechtsordnung selbst unter bestimmten Voraussetzungen ein obligatorisches Einigungsverfahren – das Güteverfahren – vorsieht. Dadurch sollen zum einen bereits vor der gerichtlichen Auseinandersetzung Rechtsfrieden geschaffen und zum anderen Gerichtsprozesse vermieden werden.

Das Arbeitsrecht bietet sowohl individual- als auch kollektivrechtlich ein besonders gutes Anwendungsfeld für die Mediation. Ziel der Tagung ist es, die arbeitsrechtliche Mediation aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu beleuchten und konkrete Anwendungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Die rechtswissenschaftliche Betrachtung, der Wert der psychologischen Herangehensweise und die Sicht der Rechtsprechung auf die arbeitsrechtliche Mediation werden am ersten Tag erörtert. Der zweite Tag widmet sich der täglichen Mediationspraxis. So sollen die Teilnehmer neue Impulse für die Weiterentwicklung und Durchführung der arbeitsrechtlichen Mediation erhalten.

Der Deutsche Mediationstag 2009 bietet durch die vielfältige Auswahl der unterschiedlichen Referenten die Möglichkeit, sich über die arbeitsrechtliche Mediation aus erster Hand zu unterrichten. Er richtet sich an Angehörige der rechtsberatenden Berufe und der Justiz, an sachverständige Versicherungsjuristen und an alle an Fragen der Mediation im Arbeitsrecht Interessierten aus Wirtschaft, psychosozialen Berufsfeldern, Politik und Wissenschaft.

Programm

Freitag, 24. April 2009

14:00 **Eröffnung**
Prof. Dr. Klaus Dicke,
Rektor der Friedrich-Schiller-Universität Jena
Prof. Dr. Jacob Joussen, Friedrich-Schiller-Universität Jena
Rainer Tögel, Sprecher des Vorstands
der D.A.S. Rechtsschutz-Versicherungs-AG, München
Marion Walsmann, Justizministerin des Freistaates Thüringen

14:30 **Reichweite und Grenzen der Mediation im Arbeitsrecht**
Prof. Dr. Hanns Prütting
Institut für Verfahrensrecht, Universität zu Köln

15:30 *Kaffeepause*

16:00 **Mediation im Arbeitsumfeld – allein eine Frage harter Fakten? Antworten aus psychologischer Perspektive**
Dr. Heidi Ittner, Lehrstuhl für Sozialpsychologie, Differentielle und Persönlichkeitspsychologie, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

17:00 *Kaffeepause*

17:30 **Mediation und arbeitsgerichtliches Verfahren**
Ingrid Schmidt, Präsidentin des Bundesarbeitsgerichts, Erfurt

18:30 **Möglichkeit zum geführten Stadtspaziergang**

20:00 **Empfang** im Hotel Schwarzer Bär

Samstag, 25. April 2009

09:00 **Die Sicht der Praxis I: Auf der Suche nach dem rationalen und emotionalen Konsens – Ein Erfahrungsbericht**
Roland Lukas, Konfliktlösungen, Mediator, Frankfurt am Main

10:00 *Kaffeepause*

10:30 **Die Sicht der Praxis II: Foren**

Forum 1 **„Thüringer Güterichter – Erste Erfahrungen“**
Karl Kotzian-Marggraf, Präsident des Thüringer Landesarbeitsgerichts, Erfurt
Arno Tautphäus, VPräsLAG, Thüringer LAG, Erfurt
Susanne Engel, RiArbG, z.Z. Thüringer LAG, Erfurt
Moderation: Dr. Peter Bader, VPräsLAG, Hessisches LAG, Frankfurt am Main

Forum 2 **„... und wie sind Ihre Erfahrungen? – Im Dialog mit Unternehmen, Klienten und Anbietern“**
Clemens Schwinkowski,
Mediator und Fachanwalt für Arbeitsrecht, Konstanz
Edwin Quetting, Stellv. Betriebsratsvorsitzender
Hegau-Jugendwerk GmbH, Gailingen
Michael Rabus, Stellv. Bereichsleiter Personal und Tarifwesen, Personalleiter der Sana Kliniken AG, München
Dr. Christoph Morawitz, Vorstand Kreissparkasse Ostalb, Aalen
Moderation: Dr. Joachim Simen, Lotsenwerk, München

Forum 3 **„Konsensuale Konfliktlösung in der Versicherungswirtschaft, unter besonderer Berücksichtigung der Mediation – Erste Erfahrungen“**
Dr. Ulrich Eberhardt, Mitglied des Vorstandes (stv.)
der HUK-COBURG Rechtsschutzversicherung AG, Coburg
Nils Hellberg, Abteilungsleiter im Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV), Berlin
Michael Wegener, Ass.Jur., Mediator,
D.A.S. Rechtsschutz-Versicherungs-AG, München
N.N., Vorstand DEURAG Deutsche Rechtsschutz-Versicherung AG, Wiesbaden
Moderation: Christine Lewetz, Prokuristin, Abteilungsleiterin Leistungsmanagement Rechtsschutz,
D.A.S. Rechtsschutz-Versicherungs-AG, München

Forum 4 **„Innerbetriebliche Mediation in der Praxis – Aktuelle Fallberichte und Besonderheiten“**
Dr. Hansjörg Schwartz
Troja Schwartz Gläßer Kirchhoff, Oldenburg
RA Dr. Holger Thomas, SJBerwin LLP, Frankfurt am Main
Moderation: Prof. Dr. Hannes Unberath, M.Jur. (Oxford), RiOLG, Friedrich-Schiller-Universität Jena

Forum 5 **„Einführung innerbetrieblicher Mediation am Beispiel der Deutschen Bahn AG – Erste Erfahrungen“**
Birgit Gantz-Rathmann, Ombudsfrau der
Deutschen Bahn AG, Mobility Logistics AG, Berlin
Moderation: Prof. Dr. Jacob Joussen
Friedrich-Schiller-Universität Jena

12:00 *Kaffeepause*

12:30 **Abschlussreferat und Ausblick: Die europäische Dimension der Mediation im Arbeitsrecht**
Prof. Dr. Christian Fischer, Friedrich-Schiller-Universität Jena

13:30 **Schlusswort**